

Private Nachhilfe finden: Kosten, Wege und worauf Eltern achten sollten

Die Mathearbeit war eine Fünf, und jetzt? Bevor du das erstbeste Institut anrufst, lohnt ein Blick auf die Alternativen. Hier steht, wann Nachhilfe überhaupt sinnvoll ist, was Institut, private Nachhilfe und Online-Angebote kosten, worauf du beim Kennenlernen achtest und wie Familien mit wenig Geld in Hamburg Förderung bekommen. Stand 2026.

Stand 15. Juni 2026 · Lesezeit 7 Minuten · www.domilio.de/ratgeber/private-nachhilfe-finden

Wann Nachhilfe sinnvoll ist, und wann nicht

Eine schlechte Note allein ist kein Grund. Nachhilfe hilft, wenn Lücken entstanden sind, die sich im Unterricht nicht mehr schließen: nach einem Schulwechsel, nach längerer Krankheit, bei einem Lehrerwechsel oder wenn ein Thema wie Bruchrechnen oder Grammatik nie richtig saß und jetzt alles darauf aufbaut. Dann braucht es jemanden, der von vorn erklärt, in einem Tempo, das das Kind mitgeht.

Nicht sinnvoll ist Nachhilfe, wenn das Kind schlicht nicht lernt oder die Hausaufgaben nicht macht. Dann kauft man Aufsicht, keine Hilfe. Und sie ist nicht sinnvoll als Dauerlösung für jedes Fach. Wer in vier Fächern Nachhilfe braucht, hat eher ein Problem mit Schulform oder Lernmethode als mit dem Stoff. Da hilft ein Gespräch mit der Klassenleitung mehr als der vierte Nachhilfetermin.

- ✓ Sinnvoll: Lücken in einem oder zwei Fächern, Prüfungsvorbereitung, Wiedereinstieg nach Krankheit.
- ✓ Bedingt sinnvoll: Hausaufgabenbetreuung, wenn zuhause niemand helfen kann.
- ✓ Nicht sinnvoll: als Ersatz für Motivation oder als Vollzeitprogramm in allen Fächern.

Institut, private Nachhilfe oder online: der Vergleich

In Hamburg gibt es alle drei Wege an jeder Ecke. Die Institute, etwa Studienkreis oder Schülerhilfe, arbeiten meist in kleinen Gruppen mit festen Verträgen. Private Nachhilfe kommt von Studenten

oder älteren Schülern, oft zu dir nach Hause. Online-Anbieter vermitteln Lehrer per Video, mit großer Auswahl und flexiblen Zeiten.

Weg	Preis	Form	Bindung
Nachhilfeinstitut	etwa 15 bis 25 Euro je 45 Minuten im Gruppenkurs, Einzel deutlich mehr	Gruppe von 3 bis 5, feste Zeiten, Räume des Instituts	Vertrag, oft 6 bis 12 Monate, Anmeldegebühr
Private Nachhilfe, Student	etwa 15 bis 25 Euro je Stunde	Einzel, bei euch zuhause oder beim Lehrer	keine, Termin für Termin
Private Nachhilfe, Schüler ab 16	etwa 10 bis 15 Euro je Stunde	Einzel, gut für Unter- und Mittelstufe	keine
Online-Plattform	etwa 15 bis 40 Euro je Stunde, je nach Lehrer	Einzel per Video	meist keine, Pakete günstiger

Spannen für Hamburg, Stand 2026, ohne Gewähr. Abitur- und Studienfächer liegen am oberen Ende.

Für den Preis je Stunde ist private Einzelnachhilfe meist die günstigste Form, weil das ganze Geld beim Lehrer ankommt. Institute bieten dafür Verlässlichkeit und Vertretung, wenn jemand ausfällt. Online spart Wege und hat die größte Auswahl an Fächern, verlangt vom Kind aber Disziplin vor dem Bildschirm. Was am besten passt, hängt vom Kind ab, nicht vom Preis.

Nachhilfe in der Nähe finden: die Wege

Der klassische Weg ist der Aushang am Schwarzen Brett der Uni oder die Kleinanzeige. Beides funktioniert, kostet aber Zeit, und du weißt nichts über die Person, bevor sie vor der Tür steht. Schneller geht es über Empfehlungen: Eltern aus der Klasse, die Klassenleitung, der Sportverein. Wer einen guten Nachhilfelehrer hat, gibt den Namen gern weiter.

Über eine Plattform wie domilio findest du Studenten und Schüler ab 16 aus deinem Stadtteil, die Nachhilfe anbieten. Der Stundensatz steht im Profil, beide Seiten sind per E-Mail, Telefon und Ausweis geprüft, und du fragst unverbindlich an. Beahlt wird über die Plattform, nicht bar, die Rechnung kommt automatisch. Das Kennenlernen vereinbart ihr im Chat. Auf der Seite **Nachhilfe in Hamburg** siehst du, wer in deiner Nähe ist.



Such nicht nach dem besten Mathematiker, sondern nach jemandem, der erklären kann. Ein Student im ersten Semester, der den Schulstoff noch frisch hat und geduldig ist, bringt bei einem Achtklässler oft mehr als ein Doktorand.

Worauf du beim Kennenlernen achtest

Vereinbare eine erste Stunde als Probe, am besten mit einer konkreten Aufgabe aus dem aktuellen Unterricht. Dabei siehst du drei Dinge: Erklärt die Person, oder rechnet sie vor? Fragt sie das Kind, wo es hakt, oder fängt sie bei ihrem Lieblingsthema an? Und stimmt die Chemie? Ein Kind, das sich nicht traut, Fragen zu stellen, lernt nichts, egal wie gut der Lehrer ist.

1. Fach und Klassenstufe klären: Wer Abiturmathe kann, ist nicht automatisch der Richtige für die fünfte Klasse.
2. Ziel benennen: Klassenarbeit in drei Wochen, Versetzung, oder dauerhaft Lücken schließen.
3. Ort und Zeit festlegen: zuhause am Küchentisch lernt es sich anders als in der Bibliothek.
4. Regeln für Absagen vereinbaren: bis wann kostenlos, was passiert bei Krankheit.
5. Nach der Probestunde das Kind fragen, nicht nur den Lehrer.

Wie oft, wie lange, und woran du Erfolg erkennst

Einmal pro Woche 60 bis 90 Minuten ist für die meisten Kinder der richtige Rhythmus. Zweimal die Woche lohnt sich vor Prüfungen oder wenn viel aufzuholen ist, aber nicht dauerhaft, sonst bleibt keine Zeit zum Üben. Plan mindestens drei Monate ein. Wer nach vier Wochen aufhört, hat die Lücke gerade erst gefunden.

Erfolg zeigt sich nicht zuerst in Noten, sondern im Alltag: Das Kind macht Hausaufgaben ohne Kampf, meldet sich wieder im Unterricht, erklärt dir am Abendbrottisch, was es verstanden hat. Die

Note zieht nach, meist ab der zweiten Arbeit. Bleibt das aus, sprich mit dem Nachhilfelehrer, was er beobachtet. Wenn er nichts sagen kann, ist es der falsche.

Und irgendwann ist Schluss. Gute Nachhilfe macht sich überflüssig. Wenn das Kind zwei Arbeiten in Folge allein geschafft hat, reduziert ihr auf alle zwei Wochen und hört dann auf. Wer Lust hat, selbst Nachhilfe zu geben, findet im Ratgeber **Nachhilfe geben als Schüler**, wie das läuft.

Lernförderung über das Bildungs- und Teilhabepaket

Familien, die Bürgergeld, Wohngeld, Kinderzuschlag oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bekommen, haben Anspruch auf Lernförderung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Das ist Nachhilfe, die das Amt bezahlt, wenn die Schule bestätigt, dass sie nötig ist, etwa weil die Versetzung gefährdet ist oder ein Lernziel sonst nicht erreicht wird.

In Hamburg stellst du den Antrag beim Jobcenter, wenn ihr Bürgergeld bekommt, sonst beim Bezirksamt. Die Schule füllt eine Bescheinigung aus, das Amt genehmigt eine Stundenzahl, und du suchst einen Anbieter, der abrechnen darf. Welche Anbieter das sind, sagt dir das Amt. Private Nachhilfelehrer sind nicht automatisch dabei, frag nach, ob eine Einzelperson zugelassen werden kann.

Nachhilfe von jemandem aus deinem Stadtteil, Stundensatz vorab sichtbar, Kennenlernen unverbindlich. Mehr unter www.domilio.de/nachhilfe.

Häufige Fragen

Was kostet Nachhilfe pro Stunde?

Private Nachhilfe durch Studenten kostet in Hamburg etwa 15 bis 25 Euro je Stunde, Schüler ab 16 nehmen 10 bis 15 Euro. Institute liegen bei 15 bis 25 Euro je 45 Minuten im Gruppenkurs, Einzelunterricht dort deutlich höher. Stand 2026.

Ist ein Nachhilfeinstitut besser als private Nachhilfe?

Nicht besser, anders. Das Institut bietet feste Zeiten, Vertretung und ein Programm, dafür Gruppen und einen Vertrag über Monate. Private Nachhilfe ist Einzelunterricht ohne Bindung, meist günstiger je Stunde, aber du musst die Person selbst finden und prüfen.

Wie finde ich Nachhilfe in der Nähe?

Über Empfehlungen aus der Klasse, die Klassenleitung, Aushänge an Unis oder eine Plattform, auf der du nach Stadtteil und Fach filtern kannst. Bei domilio siehst du Stundensatz und Profil, fragst unverbindlich an und vereinbarst eine Probestunde.

Wie oft sollte mein Kind Nachhilfe haben?

Einmal pro Woche 60 bis 90 Minuten reicht meist. Vor Klassenarbeiten kann es kurzfristig zweimal sein. Plan mindestens drei Monate ein und reduziere, sobald das Kind zwei Arbeiten allein geschafft

hat.

Zahlt das Amt Nachhilfe?

Bei Bezug von Bürgergeld, Wohngeld, Kinderzuschlag oder Asylbewerberleistungen gibt es Lernförderung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Die Schule bescheinigt den Bedarf, das Jobcenter oder Bezirksamt in Hamburg genehmigt die Stunden. Anbieter müssen zugelassen sein.

Kann ich Nachhilfe von der Steuer absetzen?

In der Regel nicht. Nachhilfe zählt nicht als haushaltsnahe Dienstleistung nach § 35a EStG, auch wenn sie zuhause stattfindet, weil es um Unterricht und nicht um Haushaltsarbeit geht. Ausnahmen gibt es beim Umzug aus beruflichen Gründen. Im Zweifel den Steuerberater fragen.

domilio vermittelt geprüfte Helfer aus dem Schüler- und Studentenkreis für Haushalt, Garten, Einkauf, Nachhilfe, Babysitting, Hundebetreuung und Umzug. Beahlt wird über die Plattform, das Geld geht erst nach beidseitiger Bestätigung an den Helfer. Gestartet in Hamburg.

Dieses Whitepaper ersetzt keine Rechts- oder Steuerberatung. Zahlen sind Spannen und Stand des angegebenen Datums. Domilio GmbH · www.domilio.de · info@domilio.de